

Carl Vogt in Merseburg.
Vogt, C., Papiergewichts-Tabellen f. Papier-Fabriken, Papierwaaren-Fabriken u. Papier-Großhandlungen. Leg. 8°. (96 S.)
 bar n. 3. 50; geb. n. 4. —

F. Werthmann's Berl. in Berlin.
Wanderer, der. Volkskalender f. Stadt u. Land. 1895. 8°. (96 u. 16 S. m. Abbildgn. u. 1 Farbendr.) — 50
Werthmann's illust. Volks-Kalender 1895. gr. 4°. (48 u. 8 S. m. 1 Farbendr.) — 50

D. B. Diemann in Barmen.
Streitschriften, freundschaftl. Nr. 58. 8°. n. — 50
 58. Antwort an die päpstliche Priesterschaft in Breslau v. I h ü m m e l. Entf.; Die v. letzterem am 11. Apr. 1894 in der Provinzial-Versammlg. des Schlef. Hauptvereins vom Evangel. Bunde geh. Rede, sowie die v. den Bapstlingen in ihrer Protestversammlung am 26. Apr. ausgesagten Sprüche, nebst e. Kritik derselben. (62 S.) n. — 50.

Hermann Dolter in Kufham.
Wolter, M., kurzes Repetitorium der Zoologie. 7. Aufl. 8°. (IV, 135 S. m. 24 Taf.) n. 2. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.
Wilhelm Braunmüller in Wien. 3951
 Erzherzog Carl v. Oesterreich, Ausgew. Schriften. 5. Bd.

Verb. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin. 3946
 Ethische Kultur. 1894. Heft 6.
Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg, Baden. 3948
 Wallace, der Prinz von Indien.
J. J. Feine's Verlag in Berlin. 3950
 Wittig, Die Landgüterordnung für Schlesien.
H. Helmich's Verlag in Bielefeld. 3949
 Brendel, Reform d. naturkundl. Unterrichts.
 Honsel, Studentenpoesie.
Jurany & Jenzel's Nachfolger in Wiesbaden. 3950
 de B..., Die Ermordung Carnots u. d. Anarchismus.
H. Oldenbourg in München. 3951
 Schäfer, Die Kraftversorgung d. dtachn. Städte durch Leuchtgas.
Hermann Postel in Berlin. 3950
 Sammlung popul. Schriften hrsg. v. d. Gesellsch. Urania. Hft. 26—28.
Veit & Comp. in Leipzig. 3951
 Ostwald, Elektrochemie. 3. Lfg.
Hermann Walther in Berlin. 3949
 Preussische Jahrbücher. Juliheft.
S. Berner in München. 3944
 Süddeutsche Architektur u. Ornamentik im XVIII. Jahrh. I. Bd. 4. Aufl. II. Bd. 2. Aufl.

Nichtamtlicher Teil.

Bur Umgestaltung des Börsenblattes.

Nachdem meine sowohl in der Delegierten- als auch in der Hauptversammlung der heurigen Ostermesse gemachten Einwendungen nicht den von mir gewünschten Erfolg gehabt haben und die Umänderung des Börsenblattes mit, wenn auch geringer*) Majorität beschlossen worden ist, gilt es nunmehr dahin zu wirken, daß die wichtigsten Bedenken des Sortimentersbuchhandels nochmals zum Ausdruck gelangen, damit sie eventuell noch vor endgültiger Ausführung der gefassten Beschlüsse Berücksichtigung finden können.

Ich lasse die Frage der Spaltenfreiheit unberücksichtigt, da über diese schon viel gesprochen und geschrieben worden ist, während ich mit meinen Bedenken ziemlich allein stand, obwohl ich diese für außerordentlich, sogar für viel wichtiger halte als die Frage der Spaltenfreiheit. Ich meine die Preisgebung des Robitätenanzeigers und des Inseratenteiles, die beide ja bekanntlich in Zukunft in den »Nachrichten« erscheinen sollen.***) Nun halte ich aber gerade das Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten für das dem Sortimenter Wichtigste am ganzen Börsenblatte, jedenfalls für ebenso wichtig, wie die Voranzeigen über demnächst erscheinende Bücher. Wenn der Sortimenter das Börsenblatt noch so flüchtig liest — diesen Teil wird er aufmerksam durchsehen, da er daraus nicht allein die wirklich schon erschienenen Neuigkeiten kennen lernt, sondern auch erfährt, ob das Buch ein Ordinär-, Netto- oder Barartikel ist und danach seine Bestellungen einrichtet, falls er es nicht bei der Voranzeige schon hat thun können.

Daß nun aber auch jeder Professor, Bibliothekar oder Bücherinteressent in Zukunft ebenfalls erfährt, ob ein Buch Ordinär-, Netto- oder Barartikel ist halte ich nicht für zweckmäßig, da leicht ein Sortimenter veranlaßt werden könnte, auf Ordinärartikel einen höheren Rabatt zu geben als bei Nettoartikeln. Für diese Kreise würde eine wissenschaftliche Anordnung von viel größerem Werte sein. Ich möchte daher empfehlen, in den Nachrichten wöchentlich ein wissenschaftlich geordnetes Verzeichnis von Neuigkeiten (ohne Abkürzungen beim Preise und genaue Adresse des Verlegers) erscheinen zu lassen, das bisher täglich erschienene

Verzeichnis der Neuigkeiten aber nach wie vor als Bestandteil des Börsenblattes beizubehalten.

Die Einwendung, daß das Hinrichs'sche Verzeichnis, welches von vielen Bücherfreunden bezogen wird, ja auch diese Bezeichnungen enthält, ist kein Argument für mich*), da das Hinrichs'sche Verzeichnis von Anfang an doch vorwiegend für den Buchhandel bestimmt war, während die Nachrichten eine für weite Kreise neue Einrichtung sind, die diese Bezeichnungen nicht zu enthalten braucht.

Was die Inserate betrifft, so sollen bekanntlich auch diese (mit Weglassung der Nettopreise u.) in den Nachrichten erscheinen.***) Wie soll aber der Sortimenter die Nettopreise, Bezugsbedingungen u. erfahren, die doch laut Programm nicht in den Nachrichten erscheinen können? Nur aus dem Wahlzettel des Börsenblattes? Das würde ich für sehr unpraktisch halten, und ich möchte auch bezüglich der Inserate empfehlen, diese nach wie vor im Börsenblatte erscheinen zu lassen***) und in die Nachrichten nur jene aufzunehmen, welche mehr als einmal erscheinen sollen. Vielleicht könnte man dann gleichzeitig die Inseratenfrage regeln, indem man im Börsenblatt den Spaltenzwang beibehält und für die Nachrichten die Spaltenfreiheit einführt. Sehr viele Verleger begnügen sich (zum Aerger manches Sortimenters) nicht damit, ihre Neuigkeiten nur einmal anzuzeigen — sie mögen sie in Zukunft im Börsenblatt mit allen Bezugsbedingungen nur einmal anzeigen, in den Nachrichten aber mit Weglassung der Bezugsbedingungen und genauer Adresse des Verlegers so oft wiederholen als ihnen beliebt. Bei diesen Wiederholungen könnte dann die Nummer des

*) Die Einwendung wurde vom außerordentlichen Ausschusse einhellig für durchschlagend gehalten; die Zeichen für Netto- und Barartikel finden sich sowohl in dem Hinrichs'schen Wöchentlichen Verzeichnis als auch von jeher in sämtlichen Bücherkatalogen, können daher nach Ansicht des Ausschusses, dem fünf Sortimentern angehörten, auch in den »Nachrichten« nichts schaden. — In dem Hinrichs'schen Halbjahrskatalog findet sich folgende bezügliche Bemerkung: »Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.« Eine ähnliche, dem täglichen Verzeichnis der Neuigkeiten in den »Nachrichten« regelmäßig vorzusetzende Bemerkung könnte in Erwägung gezogen werden.

***) Das ist ein Irrtum; vgl. Anträge d. außerord. Ausschusses II, 3, e; II, 5; II, 6, h u. Begründung zu II, 5.

***) Das ist vorgeschlagen und beschlossen worden; vgl. Anträge II, 6, h.

*) Die Mehrheit war sehr groß; vergl. den stenographischen Bericht.
 **) Hinsichtlich des Inseratenteils ein Irrtum; s. unten.

